

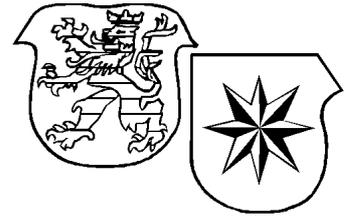
---

# Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V.

---

Postfach 10 13 46, 34013 Kassel

Internet <http://www.genealogy.net/gene/vereine/GFKW/gfkw.html>  
E-Mail [gfkw@genealogy.net](mailto:gfkw@genealogy.net)  
Bankverbindungen Postbank Frankfurt/Main, BLZ 500 100 60  
Postscheck-Konto 140 99-605  
Kasseler Bank eG, BLZ 520 900 00, Konto-Nr. 107 12 12 18



## Rundschreiben 144

September 1999

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

das Rundschreiben 144 wird voraussichtlich das letzte Rundschreiben sein, das Sie mit separater Post erhalten. Wir planen, die künftigen Rundschreiben zusammen mit unserer Zeitschrift „Hessische Familienkunde“ (HFk) zu versenden. Neben der Einsparung der Portokosten können wir Sie dann viermal im Jahr mit aktuellen Informationen versorgen. Bitte achten Sie ab Band 24, Heft 8 (voraussichtlich im Dezember 1999) auf das der HFk beiliegende Rundschreiben! Vielen Dank.

*Der Vorstand*

## **Programm 1999 / II, 2000 / I**

Die Veranstaltungen finden statt im Restaurant „**Zum Berggarten**“ in **Kassel-Kirchditmold**, Zentgrafenstraße 178, Telefon: 0561 / 62311. Liegt gegenüber der Ev. Kirche in Kirchditmold. Mit der Straßenbahn Linie 8 (Richtung Hessenschanze) zu erreichen.

Beginn, wie bisher, an jedem **letzten Dienstag** im Monat um **19.00 Uhr (Ausnahmen: Adventstreffen, Jahreshauptversammlung)**.

- 28.09.1999 Gustaf Eichbaum, Fuldabrück: Bücherschau  
Holger Zierdt, Göttingen: Bericht vom 51. Deutschen Genealogentag
- 26.10.1999 Helmut Rosenkranz, Ahnatal:  
„Johann Peter Schotte (um 1770), ein Wolfhager Arzt im Senegal“
- 30.11.1999 Hans-Erich Braune, Kassel:  
„Genealogische Untersuchungen zur Verwandtschaft zwischen Elisabeth v. Meseritz (oo Caspar Cruziger) und Catharina v. Bora (oo Martin Luther)“
- 14.12.1999 Adventstreffen ohne Vortragsprogramm
- 25.01.2000 Lehrforschungsprojekt „Gutsherrschaft und innerdörfliche Struktur. Das hessische Dorf Schwebda im 18. Jahrhundert“ der Gesamthochschule Kassel:  
„Generationswechsel als Indiz für Kontinuität und sozialen Wandel in Schwebda, einem hessischen Dorf, im 18. Jahrhundert“
- 29.02.2000 Jürgen Rast, Leiter des Standesamtes Kassel:  
„Familienforscher fragen den Standesbeamten – Möglichkeiten und Grenzen der genealogischen Forschung in Standesamtsunterlagen“
- 08.04.2000 **Jahreshauptversammlung 2000**  
Beginn **14.00 Uhr**
- Samstag ! Tagesordnung und Programm entnehmen Sie bitte dem nächsten Rundschreiben

## **Georg Feige, \* 04.03.1901 Kassel, † 28.01.1999 Naumburg-Altenstädt**

Im Januar diesen Jahres verstarb unser langjähriges Mitglied, seit 1997 Ehrenmitglied, Herr Georg Feige im gesegneten Alter von 97 Jahren. Er war bis zuletzt an dem Geschehen unserer Gesellschaft nicht nur interessiert, sondern aktiv tätig, seine Familie fand einen Bogen Papier mit einem historischen Text in der Schreibmaschine eingespannt, an dem er gerade gearbeitet hatte, als ihn der Tod ereilte.

In der Familienforschung, die er schon früh begann, fand er aus dem weiteren Familienumfeld Forschungspartner, wie unser vor einigen Jahren verstorbenes Mitglied Konrad Wiederhold, beide auch durch ihren Beruf als Kaufleute verbunden.

Seine Forschungsergebnisse machte er zuerst in der 1977 veröffentlichten Ahnenliste Feige bekannt, in der wir nachlesen können, daß aus der ursprünglich aus Zeitz stammenden Linie Feige, zuerst sein Urgroßvater nach Kassel kam, damals als Generaldirektor des Kurfürstlichen Hoftheaters in Kassel. Georg Feige betrachtete aber diese damals veröffentlichte Ahnenliste nicht als Abschluß seiner Familienforschung, sondern als den Ausgangspunkt, von dem er, auch durch die darauf erfolgten Zuschriften, ausging, um möglichst viele der noch bestehenden Unklarheiten, oder leeren Ahnennummern, durch weitere Arbeit klären und auffüllen zu können.

Seine ganzen Unterlagen legte er in sorgfältig geführten Karteikarten und Ordnern nieder, fertigte zu jedem Kirchenbuchauszug Abschriften an, die er den jeweiligen Ahnennummern zuordnete. Zuletzt begann er mit der Aufarbeitung seines Materials, um es unserem Archiv möglichst ohne Mühe einfügen zu können, was er nicht mehr vollenden konnte. Er erlebte die Freude in den letzten Jahren seine Forschungen über die frühen Grafen von Naumburg durch den Geschichtsverein veröffentlicht zu sehen, obwohl er noch gerne daran weitergearbeitet hätte. Alle seine historischen und genealogischen Hinterlassenschaften versah er mit Farbmarkierungen, damit der Geschichtsverein Naumburg und wir sein Erbe übernehmen konnten. Wir werden seinen Nachlaß in unserem Depositum im Stadtarchiv Kassel aufbewahren.

Er nahm gern an unseren monatlichen Treffen in Kassel teil, besonders weil er dann immer wieder alte Bekannte treffen konnte, mit ihnen diskutierte, auch wenn ihm, wie er ärgerlich feststellte, zuletzt sein nachlassendes Gehör die Vorträge nicht mehr so gut verstehen ließ. Und es ist doch erstaunlich, daß ich bei weiterer intensiver Arbeit in verschiedenen Vorfahrenlinien erst in letzter Zeit entdecken konnte, daß wir viele gemeinsame Vorfahren haben, worüber wir uns in den letzten Jahren, falls mal Zeit blieb - er war immer umlagert - unterhalten konnten.

Seine Korrespondenz beweist, daß er aus seiner Materialfülle gern und viel mitteilte. So werden viele unserer Mitglieder gerne und in Dankbarkeit an Georg Feige zurückdenken und seine Arbeit immer wieder nutzen können.

*Gustaf Eichbaum*

## **Wolfgang Lösche, \* 20.07.1926 Keilhau, † 19.01.1999 Kassel**

Am 19. Januar 1999 verstarb, einige Tage nach einem schweren Schlaganfall, der 2. Vorsitzende der Gesellschaft, Wolfgang Lösche.

Herr Lösche wurde am 20. Juli 1926 in Keilhau bei Rudolstadt in Thüringen als viertes Kind seiner Eltern geboren. Aufgewachsen in Bad Blankenburg, hat ihn die Liebe zu seiner thüringischen Heimat sein ganzes Leben lang begleitet. Den Kontakt zu seinen thüringischen Freunden hat er bis zuletzt gepflegt, gemeinsam mit seiner Frau, Marianne Lösche, geb. Hoffmann, die aus Weimar stammt. Seinen 70. Geburtstag hat er 1996 mit seiner Familie und den Freunden, zu denen es ein herzliches Verhältnis gab, in festlicher Runde in Bad Blankenburg feiern können. Zu den Kindern gab es stets gute Beziehungen, besonders aber zu seinen Enkelkindern, denen er ein liebevoller Großvater war.

Es war Wolfgang Lösches Liebe zur Geschichtswissenschaft, in den letzten Jahren besonders zur Familienforschung, eine Liebe, der er mit Leidenschaft und Engagement nachgegangen ist, sowohl in seinem Beruf als Lehrer und Dozent in der Erwachsenenbildung als auch in seinen Funktionen in der Gesellschaft für Familienkunde. 1988 wurde er Mitglied, schon bald übernahm er 1990 die Stelle des Schriftführers an der Seite des damaligen Vorsitzenden Ernst-Otto Braasch. Unzähligen hilfeschuchenden Familienforschern hat Wolfgang Lösche in den Jahren seiner Tätigkeit Auskunft gegeben. Nach dem Tode Ernst-Otto Braaschs wurde er 1993 stellvertretender Vorsitzender der Gesellschaft und ist dies bis zu seinem Tode geblieben. Unverzichtbar war auch seine grundlegende Mitarbeit an den Vorbereitungen zum 75jährigen Jubiläum der Gesellschaft für Familienkunde, die durch seine Beziehungen zu lokalen Institutionen entscheidend geprägt wurden, ebenso wie bei den Feierlichkeiten, die 1994 zum 70jährigen Bestehen stattgefunden haben. Herr Lösche hielt zahlreiche Abendvorträge bei der Gesellschaft über seine Forschungen, zuletzt über die Volksschullehrer im ausgehenden 18. Jahrhundert und über jene Zweige der Familie Lösche, unter denen Orgelbauer und Konstrukteure mechanischer Musikinstrumente vertreten waren. Gemeinsam mit Kantor Winfried Kuntz aus Gräfenenthal veröffentlichte er kürzlich die Schrift „Carl Loesche – ein Orgelbauer im Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt“, welche den Lebensweg eines der letzten Orgelbauer im Gebiet des heutigen Thüringen beschreibt. Zu den Nachforschungen hatte es das Ehepaar Lösche immer wieder nach Thüringen gezogen, um alle der 16 von diesem Vorfahren erbauten Orgeln auch persönlich aufzusuchen. Ebenso erforschten Lösches die Familiengeschichte des Sohnes von Carl Lösche, der 1902 die 25 Jahre lang bestehende Firma „Leipziger Orchestrion-Werke“ gegründet hatte, welche die genannten mechanischen Musikinstrumente herstellte, die zahlreich noch heute existieren.

Die weitaus meisten Vorfahren von Wolfgang Lösche lebten in Thüringen, so daß er auch Mitglied bei der Arbeitsgemeinschaft für Mitteldeutsche Familienforschung (AMF) und der Arbeitsgemeinschaft Genealogie Thüringen in Erfurt war. Stets bedauerte er, daß er aufgrund der räumlichen Entfernung die Versammlungen in Erfurt nicht ebenso regelmäßig besuchen konnte wie jene der Gesellschaft in Kassel, wo er, stets gemeinsam mit seiner Frau, ein sehr gern gesehener Gast gewesen ist. Die zahlreichen gemeinsamen Reisen mit seiner Ehefrau führten ihn regelmäßig zu den Deutschen Genealogentagen, zuletzt 1998 nach Lünen an der Lippe.

Noch kürzlich organisierte er in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Kassel eine Veranstaltung zur Einführung in die Familienkunde, die er selbst halten wollte. Es ist ihm leider nicht mehr vergönnt, die Früchte seiner Arbeit zu ernten. Wir verlieren mit Wolfgang Lösche nicht nur einen wichtigen Mitarbeiter mit profunden genealogischen Kenntnissen, sondern ganz besonders einen guten Freund.

*Holger Zierdt*

## **Anschriften**

Wir bitten darum, an die Postfachadresse der Gesellschaft (Postfach 10 13 46, 34013 Kassel) ausschließlich Postkarten und Briefpost zu richten. Päckchen und Pakete werden dort nicht angenommen. Bitte auch keine Post an die Hessische Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek senden. Die **Paketanschrift** der Gesellschaft lautet:

Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen u. Waldeck  
Frau Marjorie Heppe  
Ahnatalstr. 173  
34128 Kassel

Das **Postfach** der Gesellschaft wird einmal pro Woche von Frau Heppe geleert. Die Post wird auf den monatlich stattfindenden Vorstandssitzungen an die anderen Vorstandsmitglieder verteilt. Bitte haben Sie aufgrund dieser Umstände Verständnis dafür, daß Post evtl. erst nach vier Wochen beantwortet wird. Vielen Dank!

**Wir begrüßen ganz herzlich als neue Mitglieder in unserem Kreis:**

- 1509 Corell, Hannelore, Fritzlarer Str. 13, 34281 Gudensberg, ab 01.01.1999
- 1510 Pfeilsticker, Herbert, Thiestr. 27, 37170 Uslar-Wiensen, ab 01.01.1999
- 1511 Palmüller, Maike, Rollmannstr. 11, 59425 Unna, ab 01.01.1999
- 1512 Sagel, Martin, Friedensstr. 12, 50170 Kerpen, ab 01.01.1999
- 1513 Maertens, Jörg Heinrich, Olgastr. 5, 34199 Kassel, ab 01.01.1999
- 1514 Rieger, Hildegard, geb. Backwinkel, Wilhelmstr. 57, 47198 Duisburg, ab 01.01.1999
- 1515 Manns, Michael, Schloßäckerstr. 38, 34130 Kassel, ab 01.01.1999
- 1516 Habersang, Silke, Beilkenstr. 3, 28757 Bremen-Vegesack, ab 01.01.1999
- 1517 Helmerich, Klaus-Dieter, Naturbadstr. 52, 91056 Erlangen, ab 01.01.1999
- 1518 Stenzel, Frank, Alter Weg 3, 37235 Hess. Lichtenau, Anschlußmitglied ab 01.01.1999
- 1519 Markert, Christa, geb. Schröder, Am Holzplatz 44, 48249 Dülmen, ab 01.01.1999
- 1520 Lehnert, Torsten, Ostring 9a, 34277 Fuldabrück, ab 12.07.1999
- 1521 Linne, Udo, Im Bodden 11, 34125 Kassel, ab 26.07.1999
- 1522 Kühlborn, Claus W., Kunoldstr. 5c, 34131 Kassel, ab 27.07.1999
- 1523 Beardsley, Patricia, 6333 Camilla St., Springfield, VA 22152 USA, ab 09.09.1999
- 1524 Steimar, Herbert, Pommernweg 31, 58239 Schwerte, ab 01.09.1999
- 1525 Suppes, Klaus, Jasminweg 12, 37269 Eschwege, Anschlußmitglied ab 19.09.1999

**Wir bedauern den Tod lieber Mitglieder:**

- 585 Feige, Georg, Teichstr. 34, 34311 Naumburg-Altenstädt, † 28.01.1999
- 746 Hilgenberg, Kurt, Lupinenweg 2, 34305 Niedenstein, † Dez. 1998
- 910 Allendörfer, Dr. Helmut, Schiessgraben 15, 61273 Wehrheim, † 31.01.1999
- 929 Kling, Gerhard, Birkenweg 50, 37079 Göttingen, † Februar 1999
- 975 Hennighaußen, Martin, Neufahrner Weg 7 c, 82057 Icking (Isartal), † April 1999
- 1006 Holzmann, Johann Georg, Hauptstr. 42, 28865 Lilienthal, † 20.09.1998
- 1128 Poppenhusen, Conrad, Volksdorfer Grenzweg 41d, 22359 Hamburg, † Februar 1999
- 1244 Bardeleben, Hans-Dietrich von, Wolfsangerstr. 115, 34125 Kassel, † Februar 1999
- 1254 Fritze, Walter, Amselweg 3, 34479 Breuna-Oberlistingen, † Nov./Dez. 1998
- 1281 Lösche, Wolfgang, Wolfsschlucht 8a, 34117 Kassel, † 19.01.1999
- 1283 Grunz, Adolf, Nürnberger Str. 54, 36199 Rotenburg (Fulda), † 04.12.1998
- 1454 Schmidt, Gustav; Schönbergstr. 5, 34270 Schauenburg, † 1997

**Die Mitgliedschaft beenden:**

- 715 Ide, Karl-Heinz, Stillingstr. 23, 34121 Kassel, zum 31.12.1999
- 829 Wegner, Erika, Am Weinberg 39, 34117 Kassel, zum 31.12.1997
- 1035 Berneburg, Karl, Sieberweg 40, 37081 Göttingen, zum 31.12.1999
- 1282 Neitzel, Dr. Ulrich, Am Donarbrunnen 28, 34134 Kassel, zum 31.12.1999
- 1385 Waldmann, Heinrich, Steubenstr. 25, 34121 Kassel, zum 31.12.1999
- 1408 Marquardt, Friedrich, Wahlebachweg 80, 34123 Kassel, zum 31.12.1999
- 1445 Witt, Dina, Engelbertstr. 9, 58332 Schwelm/Westf., 02336/441412, zum 31.12.1999
- 1476 Ganasinski, André, Käthe-Kollwitz-Weg 5, 34225 Baunatal, zum 31.12.1999

**Ihre Anschrift haben geändert:**

- 840 Braune, Barbara, Schatzmeisterin, neue Fax-Nr. 0561/6026078
- 871 J.P. Martin'scher Familienverband e.V., z. Hd. Frau Gerburg Krause, Karl-Kaltwasser-Str. 13, 34121 Kassel
- 1077 Familienverband Berneburg/Werneburg e.V., z. Hd. Herrn Horst Berneburg, Forstring 67, 63225 Langen
- 1336 Drebes, Gerhard, Gallberg 1, 24837 Schleswig, seit 21.12.1998
- 1354 Reuffurth, Heinz, Apartado 1136, P-8760 Aljezur, Portugal, Tel. u. Fax: 082/998116
- 1432 Braune, Hans-Erich, neue Fax-Nr. 0561/6026078
- 1458 Leatherman, Jack, 55658 Eberly Place, Elkhart, IN 46516 USA
- 1471 Zahn, Kurt, neue Anschrift: Dorfstraße 60, 15859 Bugk, Tel.: 033678/60353
- TP Schweizerische Gesellschaft für Familienkunde, z. Hd. Herrn Heinz Ochsner, Grabenweg 1, CH-4414 Füllinsdorf

### **Ihre Tauschpartnerschaft hat beendet:**

Zeitschrift „De Nederlandsche Leeuwn“ [Signatur 38 Gf 0558], Koninklijk Nederlandsche  
Genootschap voor Geslacht- en Wapenkunde, Prins-Willem-Alex.-Hof 24, NL 2595 BE 's  
Gravenhage

### **Herzlichen Dank an Dr. Kurt Günther!**

Herr Dr. Kurt Günther, langjähriges Mitglied unserer Gesellschaft, teilte uns mit, daß er aus Altersgründen keine genealogischen Forschungen mehr übernimmt. Er hat uns kürzlich einen großen Teil (über 80 Titel) aus seinem wertvollen genealogischem Buchbestand überlassen. Wir übernehmen diese Werke dankbar in unseren Bibliotheksbestand. Herr Dr. Günther hatte sich besonders der Ost- und Westpreußenforschung angenommen und Forschungshilfe für Auswanderer geleistet. Sodaß diese Bücher eine wertvolle Ergänzung unseres Bestandes an Archivveröffentlichungen und Hilfsmitteln bei der Forschung sein werden.

### **Ahnenlistenumlauf**

Die seit 1974 bestehende Aktion „**Ahnenlistenumlauf**“ (ALU) der Deutschen Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände“ (DAGV) ist wiederbelebt worden. Sonderbeauftragter für den ALU ist unser Mitglied Herr Dieter Zwinger, Osannstraße 24, 64285 Darmstadt.

Für den ALU kann die eigene Ahnenliste eingereicht werden, die dann nach einem Umlaufplan an die anderen Einsender von Ahnenlisten geht; umgekehrt bekommt man selbst im Umlauf die Ahnenlisten der anderen Teilnehmer. Zwei weitere Exemplare der eingereichten Ahnenlisten gehen zur Archivierung an die Deutsche Zentralstelle für Genealogie in Leipzig und die Zentralstelle für Personen- und Familiengeschichte. Direkter Nutzen des ALU sind also der Forschungsaustausch und die Archivierung der eigenen Arbeit.

Genaue Richtlinien für das Einsenden der eigenen Ahnenliste, deren Form, die Versandbedingungen und weitere Informationen (Faltblatt) können beim Vorstand oder Herrn Zwinger selbst erfragt werden.

### **Buchgeschenke an unsere Gesellschaft, als Dank für geleistete Forschungshilfe**

Unser Mitglied Herr Kurt **Zahn**, Berlin schickte uns:

Zahn, Kurt (1999) Die Pfarrer der Superintendentur Jena bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts  
Schriftenreihe der AMF, Nr. 68, Mai 1999, 109 Seiten

Durch die Zusendung entwickelte sich eine rege Korrespondenz, weil gleiche  
Forschungsinteressen sichtbar wurden, nochmals herzlichen Dank!

Frau Maria-Luisa **Führer**, vom Sippenverband Fü(h)rer schickte uns:

Führer, Maria-Luisa und Hartmuth Führer (1999) Nachkommentafel des Brückenbaumeisters  
Johann Michael Führer, † 12.12.1720 in Minden/Westfalen. Redaktion Juli 1999, 95 Seiten mit 3  
Familienübersichtstafeln

Angeregt durch Gespräche auf unserer letzten Jahreshauptversammlung, und in der stillen  
Hoffnung, daß sich durch die allmählich größere Erschließung alter Quellen, doch noch einmal  
die Herkunft dieses um 1660 geborenen Stammvaters der Familie ergründen läßt. Unsere  
Mitglieder würden dem Familienverband eine große Freude machen, wenn sie, aufmerksam  
gemacht auf diesen toten Punkt in der Forschung, eine zufällige Entdeckung bekannt machen  
würden! Die Kinder dieses Brückenbaumeisters siedelten sich in Felsberg an, so daß die  
Nachkommentafel natürlich eine große Zahl von zuerst nur hessischen Familien enthält.

Professor Dr. Adolf **Kröncke**, Erlangen und Dr. Gerd Kröncke, Siegen, schickten uns:

Die Vorfahren der Gebrüder Kröncke, Erlangen 1999, 75 S. und

Die Vorfahren der Geschwister Gassmann, Erlangen 1999, 39 Seiten

Beide Vorfahrenlinien, in der Art der Hessischen Ahnenlisten angelegt, führen in die Familien

der Homberg/Efze Bürgerschaft (Beispiele: Bischoff, Günst, Katzmann) und weiterer hessischer Familien, aber auch, in beiden Linien, in die Bürger- und Handwerkerfamilien niedersächsischer Städte, besonders von Göttingen und Hannoversch Münden (als Beispiele: Hüpeden, Rosenbach, Quentin, Riepenhausen u.a.). Interessant zu sehen, wohin, nach gleicher Ausgangslage, einzelne Familienzweige gelangen können.

Beide kleinen Bände sind mit umfangreichen Literaturangaben versehen, die vielleicht einem an den behandelten Gebieten interessierten wertvolle Hinweise geben können.

Allen Übersendern sei nochmals herzlich gedankt, schöne Beispiele, was aus oftmals kleinen Hilfen werden kann.

### **Suchanfragen - Bitte um Mithilfe**

Die Gesellschaft und Herr Lutz Stück, Berlin, suchen familiengeschichtliches Material zur Familie **Stück**, insbesondere Ausgaben der „**Zeitschrift des Geschlechtes Stück**“ (nach 1929 ?), die der Gründer der GFKW, Herr Fritz Stück, herausgegeben hat. Informationen bitte an den Vorstand.

Seit längerer Zeit ist das Kirchenbuch von **Ottrau** verschollen. Wer hat neue Erkenntnisse über den Verbleib? Meldungen bitte an den Vorstand.

Informationen, Chroniken, Unterlagen zum Familiennamen **Sagel, Sargel, Sachel** oder **Zachel** aus Stadtallendorf-Wolferode bei Marburg gesucht. Wer kann helfen? Bitte melden bei: Martin Sagel, Friedensstr. 12, 50170 Kerpen, Tel. 02275/911849, Fax 911602, E-Mail: KSI-Komm@t-online.de

Gesucht werden alle Vorkommen des Familiennamens **Rauck**. Die Familie ist seit 1657 als Einwanderer aus Bruck an der Mur (Steiermark) in Fulda und Umgebung nachweisbar. Häufige Berufe waren Bader (Barbier, Operateur, Chyrurgus) und Beamter. Außerhalb von Fulda war die Familie auch in Rasdorf, Hünfeld, Geisa, Bad Salzschlirf, Seligenstadt, Messenhausen, Oberroden und Hammelburg ansässig. Relativ viele Familienmitglieder emigrierten in die USA. Dr. Michael Rauck, Oberanger 6, 80331 München, Tel/Fax 089/92185340, E-Mail: rauck@egroups.com

Gesucht werden Steuerlisten, Zinsregister usw. aus der Zeit vor 1550 für die Ortschaften der heutigen Gemeinde **Diemelsee**. Hinweise bitte an: Dr. Franz Josef Lahme, Brückenstr. 6, 59519 Möhnese.

Georg Christian **Keyl** (Keyll, Keyhl, Keul), \* Oettingen 28.10.1777, heiratete in I. Ehe in Ansbach am 02.09.1799 Susanne Luise Ebersberger, Pfarrers-tochter aus Bertholdsdorf. Gesucht werden alle Informationen über den Lebensweg der beiden ältesten Kinder, Johanna Charlotte Margarethe, vorehelich am 17.06.1798 in Westheim (4 km südlich von Bad Windsheim) geboren, sowie Wilhelm, geb. 15.03.1800 in Ansbach. Beim Tod ihrer Mutter 1850 waren beide noch am Leben. Antworten erbittet Werner Keyl, Clemens-Cassel-Str. 1, 29223 Celle, Tel. u. Fax 05141/382773.

### **Mitgliedsausweise**

Auf Wunsch stellen wir unseren Mitgliedern Ausweise zur Verfügung, die Sie, in Verbindung mit einem amtlichen Ausweisdokument, als Mitglied unserer Gesellschaft ausweisen. Zunehmend werden von Archiven und Kirchenämtern solche Belege abgefragt, wenn man Forschungen vor Ort durchführen möchte. Die Ausweise sind maximal zwei Jahre gültig. Da die Ausstellung mit vergleichsweise hohen Kosten für Druck und Porto verbunden ist, möchten wir Sie herzlich bitten, bei Anfrage nach einem Ausweis eine Spende von DM 3,00 in Briefmarken beizulegen. Ausweise können Sie anfordern beim 2. Vors., Holger Zierdt, Münchhausenstr. 38, 37085 Göttingen.